

Fragebogen für das Bilanzjahr

Bitte diesen Fragebogen **ausgefüllt** der betreffenden Bilanz beilegen, da wir diese Angaben für die Computerauswertung **unbedingt** benötigen. Die Angaben müssen sich auf das Bilanzjahr beziehen sowie auf den (die) in der Bilanz erfassten Betriebe.

Name			
Anschrift			
PLZ	Ort	Bundesland	
UID-Nr.			Tel.Nr.
E-Mail-Adresse			
Betriebsart	Beherbergungsbetrieb	Gastronomiebetrieb	
	Garni	Restaurant	
	Hotel mit Restaurant/Verpflegung	Gasthaus	
	Spezialisierung:	Cafe-Restaurant	
		Sonst. Gastronomiebetrieb	
		Sonstiger Betrieb	
Nebenbetriebe			
Kategorie (bei Nicht-Kategorisierung wird um Selbsteinschätzung gebeten)	*	**	***
			****S

			****S

Offenhaltung	Ganzjahresbetrieb bzw. Zweisaisonbetrieb		
	Einsaisonbetrieb Winter		
	Einsaisonbetrieb Sommer		
Weitere Angaben zum Betrieb:	Seehöhe:		
	Wellnessfläche:		
	Wasserfläche exkl. Naturteiche:		
	Wasserfläche indoor beheizt:		
	Wasserfläche outdoor beheizt:		
	Seminarfläche:		
Eigentumsverhältnisse	Eigentumsbetrieb		Pachtbetrieb
Versicherung	Feuerversicherungswert für Betrieb		in EUR
Kapazität	Gastgew. Sitzplätze (ohne Garten und Terrasse)		
	Betten (ohne Personal- und Notbetten)		
	Zimmer		
Offenhaltung	(tatsächliche Tage im Geschäftsjahr)		
Nächtigungen	gesamt, inkl. Kinder		
Nächtigungsanteil	Ausland		%
Personal	Nach Köpfen		VZÄ Vollzeitäquivalente *)
(in Zahlen)	Mittätige(r) Unternehmer(in)		
	Angemeldete Personen im Geschäftsjahr		
	(exkl. Unternehmer(in), im Durchschnitt)		

*) VZÄ = $\frac{\text{Summe (Wochenstunden der Mitarbeiter)}}{40 \text{ Wochenstunden (lt. Kollektivvertrag)}}$

Beispiel: $\frac{(25 \text{ h} + \dots + 30 \text{ h} + 40 \text{ h})}{40 \text{ h (lt. KV)}} = 2,38$

Angaben zur Nachhaltigkeit Ihres Tourismusbetriebes

Die Daten wurden bereits im OeKB > ESG Data Hub erfasst.

Primärenergiebedarf (in kWh)		gemäß Energieausweis vom	
Stromverbrauch (in kWh)			
davon selbst erzeugter Strom (in kWh)			
Heizung	Gas Biomasse (Holz, Hackschnitzel, Pellets)	Solarenergie Fernwärme Öl	Wärmepumpen Elektrischer Strom Sonstige
Wärmeverbrauch (in kWh)			
Kühlungsverbrauch (in kWh)			
Wasserverbrauch (in m ³)			
Abfallaufkommen (in kg)			

Fluktuationsquote

Anzahl der Abgänge der Kernbelegschaft im Vorjahr (exkl. Lehrlinge, Pensionierungen - geplante Abgänge)	
Gesamtanzahl Kernbelegschaft (Zugehörigkeit von zumindest 2 Jahren)	

Weibliche Führungskräfte

Anzahl weibliche Führungskräfte (inkl. Stellvertretungen)	
Gesamtanzahl Führungskräfte (inkl. Stellvertretungen)	

Lieferanten

Anzahl Lieferanten im Umkreis von weniger als 100 km	
Gesamtanzahl Lieferanten	

In welchen der folgenden Bereiche investieren Sie in Ihre Beschäftigten?

Wohnen	Schulungen	Fringe (Bspw. Reduzierte Preise für interne und/oder externe Dienstleistungen und Produkte)
---------------	-------------------	--

ESG-Zertifizierung *)

Ist in Ihrem Unternehmen eine ESG-Zertifizierung vorhanden?	Ja	Nein
Wenn ja, welche		

*) Beispiele für eine ESG-Zertifizierung sind: Österreichische Umweltzeichen, Blaue Schwalbe, Bio Hotels, Green Key, Earth Check, usw. ESG steht für das Thema Nachhaltigkeit und ist die Abkürzung für Environmental, Social, Governance.

Ort, Datum	Firmenmäßige Fertigung
------------	------------------------

Leitfaden Betriebsfragebogen

Grundsätzlich ist der **OeHT Betriebsfragebogen** vollständig auszufüllen, sofern abgefragte Punkte auch auf Sie zutreffen.

Bitte beachten Sie, dass ohne vollständige Angaben **keine** weitere Bearbeitung Ihres Akts möglich ist.

Folgende Angaben sind **zwingend** erforderlich:

- Anzahl der **gastgewerblichen Sitzplätze** (ohne Garten und Terrasse)
- Anzahl der **Betten** (ohne Personal- und Notbetten)
- Anzahl der **Zimmer**
- **Offenhaltungstage** (diese müssen unbedingt den **tatsächlich** geöffneten Tagen im Geschäftsjahr entsprechen!)
- **Nächtigungen** gesamt (inkl. Kinder)
- Angabe der **mittätigen Unternehmer:innen** im Betrieb
- **Vollzeitäquivalente** der Unternehmer:innen im Betrieb
- Angabe der **durchschnittlich angemeldeten Mitarbeiter:innen (Köpfe)** im entsprechenden Geschäftsjahr
- **Vollzeitäquivalente** der Mitarbeiter:innen

$$VZÄ = \frac{\text{Summe (Wochenstunden der MitarbeiterInnen)}}{40 \text{ Wochenstunden (lt. Kollektivvertrag)}}$$

Die Kennzahl *Vollzeitäquivalente* drückt die Arbeitsleistung aller MitarbeiterInnen eines Betriebes, unabhängig von deren Beschäftigungsgrad aus.

Sie wird verwendet, um die Größe von Betrieben vergleichbar zu machen, insbesondere wenn es in diesen eine Mischung aus Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügigen Arbeitszeitmodellen gibt.

Beispiel:

11 MitarbeiterInnen

→ 6 á 40h pro Woche

→ 3 á 25h pro Woche

→ 2 á 10h pro Woche

$$VZÄ = \frac{(6 \times 40h) + (3 \times 25h) + (2 \times 10h)}{40 \text{ Wochenstunden (lt. Kollektivvertrag)}} = \frac{335}{40} = \mathbf{8,375}$$

Angaben zur Nachhaltigkeit Ihres Tourismusbetriebes

Diese Daten werden seit der Umsetzung der neuen Förderrichtlinie für Investitionen im Tourismus

(Tourismus-Investitions-Richtlinie) per 30. März 2023 in der geltenden Fassung erhoben. Die abgefragten

Daten sind **zwingend** erforderlich bekanntzugeben. Der Fragebogen wird automatisiert eingespielt. **Angaben**

sind ausschließlich in den vorgegebenen Einheiten auszufüllen.

Wo können Sie folgende Angaben für den OeHT Betriebsfragebogen finden?

Primärenergiebedarf (in kWh):	Diesen finden Sie auf dem Energieausweis Ihres Gebäudes.
Stromverbrauch (in kWh):	Diesen finden Sie auf der Abrechnung Ihres Stromanbieters oder mittels Stromzählerablesung.
Wärmeverbrauch (in kWh):	Diesen finden Sie auf der Heizkostenabrechnung oder mittels Heizzählerablesung.
Kühlungsverbrauch (in kWh):	Diesen finden Sie auf der Abrechnung oder mittels Zählerstand.
Wasserverbrauch (in m ³):	Diesen finden Sie auf der Abrechnung Ihres Wasserversorgungsunternehmens oder mittels Wasserzählerstände.
Abfallaufkommen (in kg):	Dieses finden Sie auf den Rechnungen des Entsorgers oder auf der Betriebskostenabrechnung. Die Angabe muss unbedingt in Kilogramm erfolgen.



Wir möchten darauf hinweisen, dass Sie mit Unterfertigung des Kredit- oder Haftungsvertrages einer Berichtspflicht (mind. sechs Monate nach Bilanzstichtag) nachzukommen haben.